



## Zur Vorlage beim lokalen Impfzentrum

### Priorisierung der Impfmaßnahmen gegen COVID-19

Personalien Patient

#### Geschäftsstelle

Seumestr. 8  
10245 Berlin

Telefon: 030 52137269  
Telefax: 030 52137270

E-Mail: [gs@dgfn.eu](mailto:gs@dgfn.eu)  
[www.dgfn.eu](http://www.dgfn.eu)

#### Vorstand:

Prof. Dr. J. C. Galle  
(Präsident)

Dr. M. Grieger

Prof. Dr. M. Haubitz

Prof. Dr. H. Pavenstädt

Prof. Dr. J. M. Pfeilschifter

#### Kuratorium:

Prof. Dr. M. Haubitz  
(Vorsitzende)

#### Geschäftsführer:

RA Holger Tacke

#### Bankverbindung

Deutsche Apotheker-  
und Ärztebank

IBAN: DE51 3006 0601  
0007 6861 02

BIC: DAAEDEDXXX

#### Steuernummer

32489/47157

#### Umsatzsteuer-

Identifikationsnummer  
DE278052576

Sehr geehrte Damen und Herren,

aus der Impfpfempfehlung des RKI und der kurz darauffolgenden Impfverordnung des BMG vom 18.12.2020 geht hervor, dass Patienten mit einem besonders hohen gesundheitlichen Risiko vorrangig gegen COVID-19 geimpft werden sollen, ebenso wie die diese Patienten betreuenden Pflegekräfte und Ärztinnen und Ärzte.

Am 08.01.2021 wurde von der STIKO eine Aktualisierung der Impfpfempfehlung Corona veröffentlicht, die neu als „Öffnungsklausel“ einen Passus enthält, nach dem nach individueller Indikationsstellung eine Impfung empfohlen werden kann. Es obliegt demnach den für die Umsetzung der Impfung Verantwortlichen, einzelne Personen oder Gruppen, die in der Impfverordnung zuvor nicht explizit genannt worden waren, in die Priorisierungskategorien einzuordnen.

An dieser Stelle möchten wir darauf hinweisen, dass Patienten mit fortgeschrittener chronischer Nierenerkrankung (dazu zählen insbesondere Dialysepatienten und transplantierte Patienten) aufgrund der Nierenerkrankung und den zumeist schwerwiegenden Begleiterkrankungen zu den besonders risikobehafteten Patientengruppen zählen und **"mit höchster Priorität"** für eine Impfung eingeschätzt werden sollten.

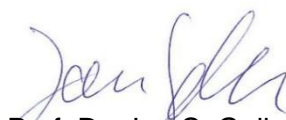
Der o. g. Patient (m/w/d) ist aufgrund \_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_

in unserer regelmäßigen medizinischen Betreuung und sollte daher für eine Impfung mit höchster Priorität eingeschätzt werden.

Mit bestem Dank für die Berücksichtigung und

mit freundlichen Grüßen



Prof. Dr. Jan C. Galle  
Präsident der DGfN e. V.

Unterschrift/Stempel  
behandelnde Ärztin/behandelnder Arzt